



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

E-Scooter: mehr gehasst als geliebt

Für manche sind sie ein schnelles Fortbewegungsmittel in der Stadt, andere regen sich über die vielen E-Scooter auf. Immer wieder passieren Unfälle, und so umweltfreundlich, wie manche denken, sind die Roller auch nicht.

E-Scooter gehören seit Mitte 2019 zum Straßenbild einer deutschen Großstadt. Sie stehen an jeder Ecke und viele Menschen nutzen sie gern. Die Bedienung der Roller ist einfach: Man muss sich nur die **App** eines der **Anbieter auf das Handy laden**, damit den E-Scooter **freischalten** und los geht's. Für die gefahrene Strecke bezahlt man dann eine Gebühr.

Als die Roller **auf den Markt kamen**, versprach Verkehrsminister Andreas Scheuer eine „**Revolution** der **Mobilität** in den Innenstädten“. Sie sollten eine umweltfreundliche Alternative für das Autofahren sein. Doch eine **Umfrage** unter mehreren Tausend E-Scooter-Fahrern zeigt: Ohne die Roller hätten die meisten die öffentlichen Verkehrsmittel benutzt oder wären zu Fuß gegangen.

„Das Versprechen, was die **Nachhaltigkeit angeht**, war sehr, sehr groß“, sagt der Mobilitäts-**Experte** Hannes Fernow. Doch besonders nachhaltig scheinen die E-Scooter nicht zu sein. Denn die vielen Roller müssen zum Beispiel mit Autos an einen Ort transportiert werden, an dem man sie **aufladen** kann. Außerdem können E-Scooter schnell kaputt gehen, vor allem weil sie draußen stehen und sie jeder benutzen darf.

Das Fahren mit E-Scootern kann auch gefährlich sein. Immer wieder passieren Unfälle, weil Menschen **betrunken** oder zu zweit mit den Rollern fahren. Auch das ist ein möglicher Grund, warum laut einer Umfrage 40 Prozent der **Befragten** die neuen Verkehrsmittel **ablehnen** oder sich über sie ärgern. Nur 4 Prozent antworteten, von den E-Scootern **begeistert** zu sein.

*Autorinnen: Larissa Schwedes, Anna-Lena Weber
Redaktion: Ingo Pickel*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

E-Scooter,- (m; aus dem Englischen) – ein kleines Fahrzeug mit zwei Rädern und einem elektrischen Motor, auf dem man sich im Stehen fortbewegt

Fortbewegungsmittel, - (n.) – etwas, mit dem man vorwärtskommen kann, z. B. ein Auto, ein Flugzeug; ein Verkehrsmittel

Roller, - (m.) – hier: ein kleines Fahrzeug mit zwei Rädern, auf dem man sich im Stehen fortbewegt

umweltfreundlich – so, dass etwas gut für Mensch und Natur ist

App, -s (f., aus dem Englischen) – ein spezielles Programm für ein Mobiltelefon

Anbieter, - (m.) – hier: eine Firma, die ein Produkt anbietet

etwas auf das Handy laden – ein Programm auf dem Handy speichern

etwas frei|schalten – etwas aktivieren, so dass man es benutzen kann

auf den Markt kommen – hier: zum Verkauf angeboten werden; verkauft werden

Revolution, -en (f.) – hier: eine große Veränderung; etwas ganz Neues

Mobilität (f., nur Singular) – hier: der Verkehr

Umfrage, -n (f.) – die Befragung von Personen zu einem bestimmten Thema

Nachhaltigkeit (f.; nur Singular) – hier: die Nutzung von Dingen auf eine Art, die der Umwelt nicht schadet (Adjektiv: nachhaltig)

jemanden/etwas an|gehen – hier: jemanden/etwas betreffen

Experte,-n/Expertin, -nen – eine Person, die zu einem Thema sehr viel weiß

etwas auf|laden – ein technisches Gerät wieder mit Elektrizität füllen

betrunken – so, dass man viel Alkohol getrunken hat

Befragte, -n (m./f.) – jemand, dem Fragen gestellt wurden, oft bei einer Umfrage

etwas ab|lehnen – etwas nicht akzeptieren; etwas nicht gut finden

begeistert – so, dass man etwas toll findet